

# Information zu den Mödlinger SHARROWS - neue Bodenmarkierungen für RadfahrerInnen

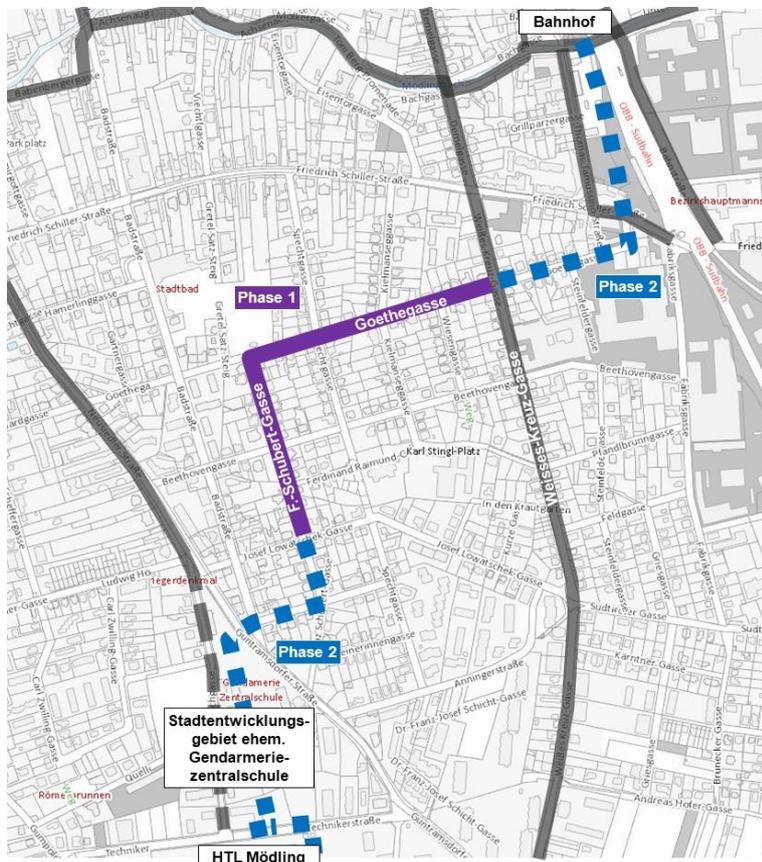
*Sehr geehrte Anrainerin, sehr geehrter Anrainer!*

Das Neusiedler Viertel im Südwesten der Stadt wird in den nächsten Jahren wachsen. Auf dem Gelände der ehemaligen Gendarmeriezentrschule entstehen neue Wohnungen und Infrastruktureinrichtungen. Damit das Stadtviertel, in dem sich auch die HTL Mödling befindet, für Radfahrerinnen und Radfahrer optimal erreichbar ist (und damit PKW-Verkehr vermieden werden kann), wird eine neue Radroute zum Bahnhof geschaffen.

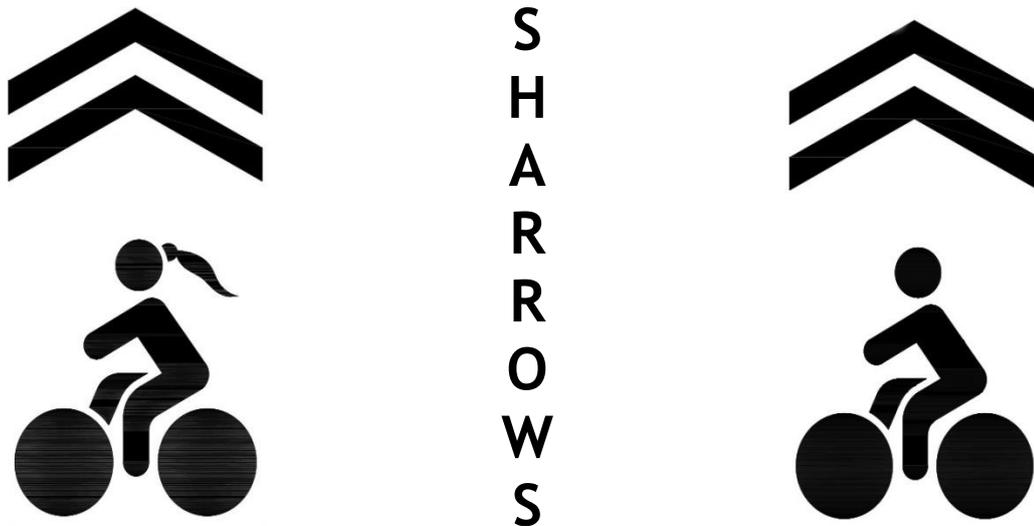
Im Jahr 2014 fand ein Mobilitätsdialog mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern des Neusiedler Viertels statt. Als ein wesentliches Anliegen wurde die Schaffung sicherer und attraktiver Radverkehrsanlagen identifiziert. Die wichtigste Route führt vom Stadtentwicklungsgebiet Gendarmeriezentrschule bzw. der HTL zum Bahnhof und stellt sowohl für Schülerinnen und Schüler der HTL, als auch für alle derzeitigen und künftigen Bewohnerinnen und Bewohner des Viertels eine wichtige Verbindung dar.

Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadt Mödling, dem Verkehrsplanungsbüro Rosinak & Partner und den Verkehrssachverständigen des Landes NÖ konnte eine optimale Routenführung gefunden werden. Diese soll in zwei Umsetzungsphasen realisiert werden:

- **Phase 1** beinhaltet die Markierung von sogenannten Mödlinger Sharrows in der Goethegasse und der F.-Schubert-Gasse sowie kleinere bauliche Maßnahmen; die Umsetzung erfolgt demnächst. Die Bodenmarkierungen sollen die Aufmerksamkeit erhöhen und das Bewusstsein für den Radverkehr schärfen.



- **Phase 2** wird in den nächsten Jahren in Angriff genommen und beinhaltet Umbaumaßnahmen an den Kreuzungen mit der F.-Schiller-Straße oder der Guntramsdorfer Straße, wo sichere Querungsstellen für Radfahrer geschaffen werden sollen
- Entlang der Radroute werden großformatige Bodenmarkierungen, sogenannte „Sharrows“ markiert. Diese werden international immer häufiger eingesetzt, sei es in den USA, Frankreich, Belgien oder Slowenien. Aber auch in Österreich gibt es bereits einzelne gelungene Beispiele (Reutte/Tirol, Tulln).
- Für Mödling wurde eine eigene, identitätsstiftende Markierung entwickelt: Die „**Mödlinger Sharrows**“: Abmessungen und Aussehen der Bodenmarkierung wurden auf Basis der Erfahrungen in anderen Städten optimiert und mit den zuständigen Stellen des Landes Niederösterreich abgestimmt.



- **Was bedeuten die Sharrows für die VerkehrsteilnehmerInnen?**  
Der Begriff „sharrows“ leitet sich von den englischen Wörtern „share“ und „Arrow“ ab. Die Sharrows werden auf der Fahrbahn markiert und kommen nur in Nebenstraßen zum Einsatz, wo der Platz für die Errichtung von eigenen Radwegen nicht ausreicht, das Radfahren im Mischverkehr mit Autos auf der Fahrbahn aber sicherer gestaltet werden soll. Der Autoverkehr kann weiterhin wie bisher und ohne Einschränkung fließen. Durch die Sharrows werden Radfahrer im Straßenraum „sichtbar“ gemacht, Autofahrer achten besser auf sie. Zudem werden Radfahrer ermutigt, ihre Fahrlinie entlang der Pfeile der Sharrows zu wählen, wodurch sie nicht durch plötzlich aufgehende Autotüren parkender Fahrzeuge gefährdet werden. Gefährliche Überholmanöver von Autos bei zu geringen Straßenbreiten können dadurch ebenfalls verhindert werden.
- Mödling setzt mit den Sharrows einen weiteren Schritt in Richtung Vorreiterrolle im städtischen Radverkehr. Die Wirksamkeit der Sharrows in Mödling wird vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) überprüft.
- Sollten Sie weitere Informationen benötigen, senden Sie Ihre Fragen an [verkehr@moedling.at](mailto:verkehr@moedling.at).